

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: **8230: Silikatfelsen mit Pionierrasen**

Biogeographische Region: **ATL: Atlantische Region**

## 0.2 Lebensraumtyp

<b>0.2. Code des Lebensraumtyps</b>	8230
<b>- Kurztitel</b>	Silikatfelsen mit Pionierrasen

## 1. Nationale Ebene

<b>1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert</b>	Ja
<b>1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten</b>	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
<b>1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)</b>	2000-2012
<b>1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert</b>	Ja
<b>1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert</b>	Ja

## 2. Biogeografische Ebene

<b>2.1 Biogeografische Region oder marine Region</b>	ATL (Atlantische Region)
<b>2.2 Veröffentlichte Quellen:</b>	NI: <a href="http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html">http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html</a> ST: <a href="http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705">http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705</a> <a href="http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publicationen/Dateien/Zeitschriften/39._Jahrgang_2002_Sonderheft.pdf">http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publicationen/Dateien/Zeitschriften/39._Jahrgang_2002_Sonderheft.pdf</a>

## 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	677,65 km <sup>2</sup> (= 67.765,00 ha )
<b>2.3.2. Angewandte Methode:</b>	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
<b>2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2001-2012
<b>2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0: stabil
<b>2.3.5. Kurzzeittrend</b>	

<b>Ausmaß:</b>	
<b>2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	
<b>2.3.7. Langzeittrend Richtung:</b>	
<b>2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:</b>	
<b>2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:</b>	677,65 km <sup>2</sup> (= 67.765,00 ha )
<b>2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km<sup>2</sup>).</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.</p>
<b>2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert</b>	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

#### 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

<b>2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):</b>	0,00 km <sup>2</sup> (= 0,06 ha )
<b>2.4.2. Datum der Flächenangabe:</b>	2006-2012
<b>2.4.3. Angewandte Methode:</b>	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
<b>2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2001-2012
<b>2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u: unbekannt
<b>2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	
<b>2.4.6.c. Kurzzeittrend</b>	

<b>Vertrauensintervall:</b>	
<b>2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	0: Daten fehlend
<b>2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:</b>	
<b>2.4.9. Langzeittrend Richtung:</b>	
<b>2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:</b>	
<b>2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:</b>	
<b>2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	
<b>2.4.12. Günstige Gesamtfläche:</b>	0,00 km <sup>2</sup> (= 0,06 ha )
<b>2.4.12.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtfläche:</b>	<p>Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen dem günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.</p>
<b>2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert</b>	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

<b>2.5.1. Angewandte Methode</b>		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
<b>Code</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Stickstoff</b>	<b>Phosphor</b>	<b>Säure</b>	<b>anorgan. Tox.</b>	<b>organ. Tox.</b>	<b>Verschieden</b>
G01.04.01	Klettern und Bergsteigen	L						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L						

## 2.6. Gefährdungen

--	--

**2.6.1. Angewandte Methode**

1: Experteneinschätzung

Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A04.03	Aufgabe der Beweidung, fehlende Beweidung	M						

**2.7. Ergänzende Informationen****2.7.1. Lebensraumtypische Arten**(FLEC) CETRACUL: *Cetraria aculeata*(FLEC) CLADFOLI: *Cladonia foliacea*(FLEC) CLADFURC: *Cladonia furcata*(FLEC) CLADGRAC: *Cladonia gracilis*(FLEC) CLADPYXI: *Cladonia pyxidata*(FLEC) CLADRANF: *Cladonia rangiformis*(FLEC) PARMOMPH: *Parmelia omphalodes*(FLEC) PARMSAXA: *Parmelia saxatilis*(FLEC) PELTPRAE: *Peltigera praetextata*(FLEC) PELTRUFE: *Peltigera rufescens*(FLEC) XANTCONS: *Xanthoparmelia conspersa*(MOO) BARTPOMI: *Bartramia pomiformis*(MOO) BRACALBI: *Brachythecium albicans*(MOO) CERAPURP: *Ceratodon purpureus*(MOO) COSCCRIB: *Coscinodon cribrosus*(MOO) CYNBRUN: *Cynodontium bruntonii*(MOO) GRIMLAEV: *Grimmia laevigata*(MOO) GRIMMONT: *Grimmia montana*(MOO) GRIMTRIC: *Grimmia trichophylla*(MOO) HEDWCILI: *Hedwigia ciliata*(MOO) PLEUSUBU: *Pleurozium subulatum*(MOO) POLYPILI: *Polytrichum piliferum*(MOO) PTILCILI: *Ptilidium ciliare*(MOO) RACOCANE: *Racomitrium canescens*(MOO) RACOHETE: *Racomitrium heterostichum*

(MOO) RHYTRUGO: Rhytidium rugosum
(MOO) RICCCILI: Riccia ciliifera
(MOO) TORTMURA: Tortula muralis
(MOO) TORTRURA: Tortula ruraliformis
(MOO) TORTRUR_: Tortula ruralis
(PFLA) AIRACAR_: Aira caryophyllea [s.l.]
(PFLA) ALLISENE: Allium senescens [s.l.]
(PFLA) ANTHLILI: Anthericum liliago
(PFLA) ARENLEPT: Arenaria leptoclados
(PFLA) ARENSERP: Arenaria serpyllifolia agg.
(PFLA) ARTECAMP: Artemisia campestris
(PFLA) ASTEALPI: Aster alpinus
(PFLA) CERABRA*: Cerastium brachypetalum [s.str.]
(PFLA) CERAGLUT: Cerastium glutinosum
(PFLA) CERAPUM*: Cerastium pumilum [s.str.]
(PFLA) CERAPUMI: Cerastium pumilum agg.
(PFLA) CERASEMI: Cerastium semidecandrum
(PFLA) DIANGRAT: Dianthus gratianopolitanus
(PFLA) EROPVERN: Erophila verna [s.l.]
(PFLA) EUPHCYPA: Euphorbia cyparissias
(PFLA) FESTBREV: Festuca brevipila
(PFLA) FESTFILI: Festuca filiformis
(PFLA) FESTGUES: Festuca guestfalica
(PFLA) FESTHET: Festuca heteropachys
(PFLA) FESTOVI*: Festuca ovina
(PFLA) FESTOVIN: Festuca ovina agg.
(PFLA) FESTPALL: Festuca pallens
(PFLA) FESTRUPI: Festuca rupicola
(PFLA) FILAMINI: Filago minima
(PFLA) GAGEBOHE: Gagea bohemica [s.l.]
(PFLA) GAGEBO_S: Gagea bohemica ssp. saxatilis

(PFLA) GALIPUMI: Galium pumilum [s.str.]
(PFLA) HIERPILO: Hieracium pilosella
(PFLA) HIERSCHM: Hieracium schmidtii
(PFLA) HOLOUMBE: Holosteum umbellatum
(PFLA) LACTPERE: Lactuca perennis
(PFLA) MEDIMINI: Medicago minima
(PFLA) MYOSRAMO: Myosotis ramosissima
(PFLA) MYOSSTRI: Myosotis stricta
(PFLA) PETRPROL: Petrorhagia prolifera
(PFLA) POTEARGN: Potentilla argentea [s.str.]
(PFLA) POTEARGT: Potentilla argentea agg.
(PFLA) RUMEACE: Rumex acetosella [s.l.]
(PFLA) SAXITRID: Saxifraga tridactylites
(PFLA) SCLEPERE: Scleranthus perennis
(PFLA) SCLEPOLY: Scleranthus polycarpus
(PFLA) SEDUACRE: Sedum acre
(PFLA) SEDUALBU: Sedum album
(PFLA) SEDUANNU: Sedum annuum
(PFLA) SEDURUP*: Sedum rupestre
(PFLA) SEDUSEXA: Sedum sexangulare
(PFLA) SEMPARAC: Sempervivum arachnoideum
(PFLA) SILENUTA: Silene nutans
(PFLA) SILEOTIT: Silene otites
(PFLA) SILEVIS_: Silene viscaria
(PFLA) SOLIVIRG: Solidago virgaurea
(PFLA) SPERMORI: Spargula morisonii
(PFLA) THYMPULE: Thymus pulegioides [s.l.]
(PFLA) THYMSERP: Thymus serpyllum
(PFLA) TRIFARVE: Trifolium arvense
(PFLA) TRIFSTRI: Trifolium striatum
(PFLA) VERODILL: Veronica dillenii

(PFLA) VEROVER*: Veronica verna
(PFLA) VINCHIRU: Vincetoxicum hirundinaria

<b>2.7.2. Typische Arten - Angewandte Methode:</b>	<p>Methodik: Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes &amp; Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.</p>
--	---

<b>2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:</b>	
<b>2.7.4. Angewandte Methode:</b>	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
<b>2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:</b>	2.4.1 = 0,06 ha 2.4.12a = 0,06 ha 3.1.1a (min) = 0,03 ha 3.1.1b (max) = 0,05 ha

**2.8 Schlussfolgerungen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Trend</b>
<b>2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:</b>	FV (günstig)	
<b>2.8.2. Aktuelle Fläche:</b>	FV (günstig)	
<b>2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):</b>	FV (günstig)	
<b>2.8.4. Zukunftsaussichten:</b>	FV (günstig)	
<b>2.8.5./6. Gesamt:</b>	FV (günstig)	= (stabil)

**3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten**

<b>3.1.1 Gesamtfläche:</b>	Minimum: 0,00 km2 (= 0,03 ha), Maximum: 0,00 km2 (= 0,05 ha)
<b>3.1.2. Angewandte Methode:</b>	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
<b>3.1.3. Kurzezeitrend:</b>	

**3.2 Erhaltungsmaßnahmen**

<b>Massnahme</b>	<b>Gesetz</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>Vertrag</b>	<b>Wiederkehr</b>	<b>Einmalig</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Ort</b>	<b>Bewertung</b>
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x	x			x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

**2014-02-14, 08-11-31**